



Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Center-Apotheke, Am Anger 22/im Kaufland, Gütersloh, 05241/708766, St.-Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Delbrück-Westenholz, 02944/1499
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)
DRK: 16 bis 20 Uhr Blutspendetermin, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16, Rheda-Wiedenbrück

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 18 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Hallenbad: 6 bis 10 Uhr, 13.30 bis 22 Uhr geöffnet, Ost-ring, Wiedenbrück
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz

Märkte & Feste
Christkindlmarkt: 14.30 bis 21 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Marktplatz Wiedenbrück

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Ausgabe gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 20 Uhr Gruppen- und Informationsabend, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße, Rheda

Kirche & Glaube
Eine-Welt-Laden St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 18 Uhr geöffnet, Aegidiushaus, Lichte Straße

Kunst & Kultur
Museum Wiedenbrücker Schule: 15 bis 17 Uhr Ausstellung „Lukas, Urmel & Co. – 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ geöffnet, Hoetgergasse, Wiedenbrück
Leinewebermuseum: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Kleine Straße, Rheda

Kinder & Jugendliche
Flora Westfalica: 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr) Schneekönigin-Musical nach Hans Christian Andersen mit dem Theater Liberi, Stadthalle Rheda-Wiedenbrück, Hauptstraße

Senioren
Arbeiterwohlfahrt: 14.30 bis 17 Uhr Seniorencafé, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße, Rheda

Und außerdem
„Wiedenbrück on Ice“: 14 bis 21 Uhr Schlittschuhbahn geöffnet, Parkplatz des SC Wiedenbrück, Rietberger Straße

Haus der Caritas

Zeiten des Sekretariats

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Sekretariat im Haus der Caritas an der Bielefelder Straße in Wiedenbrück (Familienberatung, Stadtfamilienzentrum, Ambulante erzieherische Hilfen, Auswege - Beratung bei sexualisierter Gewalt, Beratung von Pflegeeltern, Sucht- und Drogenberatung) ist während der Weihnachtsferien vom 21. Dezember bis 5. Januar zu folgenden Zeiten erreichbar: montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr und freitags von 10 bis 13 Uhr. Die Termine nach Absprache finden auch außerhalb dieser Zeiten statt. Im Anschluss, ab Montag, 8. Januar, gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 14 Uhr.

VHS

Effektives Führen im Projekt lernen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Effiziente Kooperation von Projektauftraggeber, -leitung und -team ist ein wesentlicher Schlüssel zum Projekterfolg. Deshalb ist es wichtig, die Potenziale der Projektmitglieder zu erschließen und die Zusammenarbeit kooperativ und reibungslos zu gestalten. Dazu bietet die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems eine Veranstaltung an. Ziel ist es, die Führungskompetenz des Projektleitenden systematisch zu fördern und auszubauen. „Effektives Führen setzt entwickelte Wahrnehmungsfähigkeit und große Reflexionskompetenzen voraus, da Analyse häufig die Voraussetzung zielorientierten Interventions ist“, heißt es in der Ankündigung. Die Ta-

gesveranstaltung beginnt am Samstag, 3. Februar, um 9 Uhr im Haus der Kreativität an der Langen Straße in Wiedenbrück. Informationen gibt Nicole Höhne unter 05242/9030106. Die Anmeldung ist unter 05242/9030900 in der VHS-Geschäftsstelle, im Internet unter www.vhs-re.de oder bei der VHS im Stadthaus Wiedenbrück möglich.

Einstein-Gymnasium



Beim vorweihnachtlichen Konzert in der Aula des Rhedaer Einstein-Gymnasiums konnten die jungen musikalischen Talente glänzen. Die Bandbreite war vielfältig und auch Weihnachtsklassiker durften selbstverständlich nicht fehlen. Foto: privat

Musikalische Talente beeindruckten

Rheda-Wiedenbrück (gl). „Sie ist ein wahrer Freund, Beschützer und Tröster. Um ihrertwillen lohnt es zu leben“ – sich diesen Worten des großen Komponisten Peter Tschaikowsky über die Musik anschließend, hieß Musiklehrer Hauke Osada, der auch die Gesamtleitung innehatte, mehr als 200 Zuhörer zum Adventskonzert im Rhedaer Einstein-Gymnasium willkommen. Es fand zum 130-jährigen Todestag des Meisters statt.

Weihnacht überall“ bis hin zu modernen Klassikern wie „Dicke rote Kerzen“. Zu erleben gab es eine beeindruckende Darbietung vieler hochkarätiger Talente, trotz einiger unvorhergesehener Herausforderungen: Leider musste man wegen Erkrankung auf Ildefons Klein und damit den „Olee“-Chor aus Ehemaligen und Oberstufenschülern verzichten. Dies beeinträchtigte jedoch nicht die stimmigen Ensembleleistungen aller fünften Klassen und der Solisten. Nach vier Jahren Pause war dieses Weihnachtskonzert eine willkommene Rückkehr, die mit einer Vielzahl an Höhepunkten aufwartete. Die Schüler präsentierten nicht nur beeindruckende Ausschnitte aus Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“, sondern auch Solisten, die durch ihre instrumentalen Fertigkeiten glänzten. Amelie Haude begeisterte mit Beethovens Mondscheinsonate, während Julia Bergen mit dem Chopin-Nocturne cis-Moll zauberhafte Klänge auf dem frisch sanierten Steinway-Flügel hervorbrachte. Vierhändig wünschten Johanna Gök und Sandy Alwafai den Zuhörern pianistisch schöne Weihnachten, ehe Jana Reinhardt das Publikum mit Akkordeon-Klängen nach Schweden entführte. Die Violinisten Yannick Reinsch und Konstantin Otterpohl zeigten ein sensibles Gespür für die Interpretation klassischer Weihnachtslieder. Besonders rührend und anmutig spielten Martha Nopto und Hannah Lina Neuhäus im Duo Klavier und Blockflöte, während Sorna Azzipour den mitsingenden Saal mit „Dicke rote Kerzen“ begleitete.

Das Konzert fand einen fulminanten Abschluss durch Johannes Reckord, der Schostakowitschs Walzer Nr. 2 meisterhaft präsentierte. Die Vielfalt und das leidenschaftliche Engagement der Talente sowie die geschlossene Darbietung wurden vom Publikum, das einen unvergesslichen Abend erlebte, mit wohlverdientem Applaus belohnt, heißt es in der Mitteilung abschließend.

Treffsicher

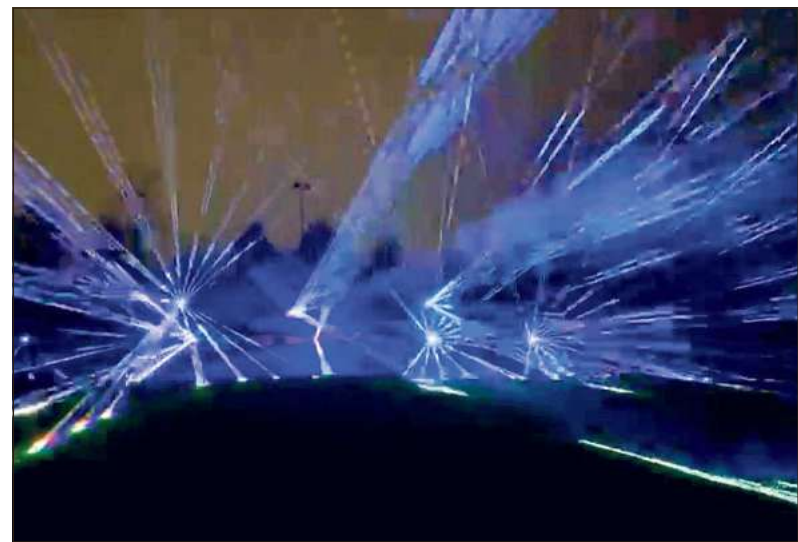
Schützen ermitteln Stadtmeister

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bei den 43. Stadtmeisterschaften der Schützen sind die treffsichersten Teilnehmer ermittelt worden. Beteiligt waren die vier Schützenvereine der Doppelstadt an der Ems. Der Wettbewerb fand turnusgemäß im Vereinsheim des St.-Sebastian-Bürgerschützenvereins statt. In der Mannschaftswertung setzte sich die Landgemeinde Rheda durch. Den zweiten Platz sicherte sich die Mannschaft der St. Sebastianer Wiedenbrück gefolgt von den Stadtschützen Rheda und der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft aus Batenhorst. In der Einzelwertung platzierte sich Claudia Sälker vor Hans-Dieter Ventur und Lina Moselage – alle vom Schützenverein der Landgemeinde Rheda. Jeder Verein konnte bis zu 15 Teilnehmer stellen, die je 20 Wertungsschüsse mit dem Luftgewehr abgeben. Die besten zehn jedes Vereins wurden zum Mannschaftsergebnis gerechnet.



Glückwunsch: (v. l.) Bürgermeister Theo Mettenberg gratulierte der Einzelsiegerin Claudia Sälker. Das Foto zeigt zudem Markus Heimeier, Schießmeister der St.-Sebastian-Bürgerschützen Wiedenbrück, wo die Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde.

Jung und Alt sind eingeladen



Die Generalprobe für die Lasershow am Freitag, 29. Dezember, im Wiedenbrücker Jahnstadion ist schon über die Bühne gegangen. Auf dem Grün rollt dann ausnahmsweise nicht der Fußball, sondern es werden imposante Bilder über ihn tanzen. Der Eintritt ist frei. Foto: privat

Bunt statt Grün: Lasershow lockt ins Fußballstadion des SCW

Rheda-Wiedenbrück (kaw). Bei dieser Veranstaltung im Jahnstadion des SC Wiedenbrück kann es nur Gewinner geben: Erstmals findet dort am Freitag, 29. Dezember, eine Lasershow für die ganze Familie statt. Das farbenprächtige und von imposantem Sound unterlegte Spektakel beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

„Wir haben das schöne Stadion hier“, betont Dominik Jansen, Vorstandsmitglied des SC Wiedenbrück, dass der Verein dieses über die Fußballspiele hinausgehend verstärkt auch für andere Veranstaltungen nutzbar machen möchte. Bestreben des Vereins sei es, „noch mehr ein Teil von Rheda-Wiedenbrück zu werden“. Ursprünglich sei vor rund sieben, acht Monaten der Plan gewesen, im Dezember einen Vereinswintermarkt auf die Beine zu stellen und die Bevölkerung dazu willkommen zu heißen. Als dann Daniel Illiges die Schlittschuhbahn organisierte, habe der SCW „Wiedenbrück on Ice“ gerne unterstützt und dafür Parkplatzfläche vor dem Stadion zur Verfügung gestellt. „Eine Lasershow wäre trotzdem schön“, habe man an der Idee einer Lichtshow festhalten wollen. So lockt nun zwei Tage vor Weihnachten nicht nur „Wiedenbrück on Ice“, sondern auch die 20 bis 25 Minuten dauernde Lasershow Besucher an die Rietberger Straße.

Möglich wird das Event dank der zwei Vereinssponsoren „Laserbeam Show Technologies GmbH“, die für die Darbietung verantwortlich zeichnet, und das Systemhaus Net-IT. Den Verein und auch die Besucher kostet die Veranstaltung nichts, erläutert Jansen im Gespräch mit dieser Zeitung. Wohl aber werden ehrenamtliche SCW-Mitglieder das Ereignis begleiten und ihren Beitrag dazu leisten, dass sich die Rheda-Wiedenbrücker schonmal zwei Tage vor Silvester auf den Jahreswechsel einstimmen können.

Kolpingsfamilie Wiedenbrück

Jubilare stehen im Mittelpunkt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Wenn es um langjährige Treue zu einem Verband und seinen Ideen geht, sind es Menschen wie Karl-Albert Weinrauter, die anderen ein Beispiel geben: Für seine 70-jährige Mitgliedschaft in der Wiedenbrücker Kolpingsfamilie wurde der 90-Jährige jetzt beim Kolping-Gedenktag ausgezeichnet. Hermann-Josef Deese als zweiter Vorsitzender der Kolpingsfamilie hätte auch gern Johannes Boxel-Peitz, Paul Piontek und Heinz-Josef Stickling ihre Urkunden für sieben Jahrzehnte Kolping-Treue überreicht. Doch leider fehlten die Jubilare krankheitsbedingt.

Auch Hubert Bökamp und Herbert Ruenhorst konnten ihre Urkunden für 65-jährige Mitgliedschaft nicht persönlich in Empfang nehmen, ebenso wie die erste Vorsitzende der Wiedenbrücker Kolpingsfamilie, Maria Goerke. Sie hält dem Verband 40 Jahre die Treue. Umso mehr freute sich der zweite Vorsitzende, dass er Christoph Beilmann für 65-jährige Mitgliedschaft und Rita Breimann-Wiedenhaus für 40 Jahre Treue zum Kolpingwerk persönlich auszeichnen konnte. Zuvor hatte Pastor Olaf Loer die Mitglieder der Kolpingsfamilie über die aktuellen Immobilien-Planungen im Pastoralver-

bund Reckenberg informiert. Insbesondere über den Beschluss, die Marienkirche aufzugeben, war man alles andere als glücklich. „Wir sind doch über Jahrzehnte zum Gnadenbild der Gottesmutter in der Marienkirche gepilgert“, erinnerte eine der Zuhörerinnen an die Tradition der Kolping-Nachwallfahrt im Mai. Pastor Loer versicherte, dass das Gnadenbild in der Aegidius-Kirche eine neue Heimat erhalten solle. Den Abschluss des geselligen Kolping-Gedenktages bildete ein gemeinsamer Gottesdienst in der Wiedenbrücker Pfarrkirche St. Aegidius.



Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden Christoph Beilmann (65 Jahre), Rita Breimann-Wiedenhaus (40 Jahre) und Karl-Albert Weinrauter (70 Jahre) (vorne, v. l.) beim Kolping-Gedenktag der Wiedenbrücker Kolpingsfamilie geehrt. Mit ihnen freuten sich die Vorstandsmitglieder Dieter Berhorst, Hermann-Josef Deese, Angelika Maasjosthusmann und Reinhard Stickling (hinten, v. l.). Foto: privat